



## Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

📅 16.04.2024

HOHES AUSBAUPOTENZIAL

# Windenergie



Tom Sidji

Windenergieanlage in Ingersheim (Kreis Ludwigsburg)

Um die baden-württembergischen Klimaschutzziele zu erreichen, muss der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten weiter massiv steigen. Dabei hat die Windkraft mit der Photovoltaik das größte Ausbaupotential und verfügt über herausragende Möglichkeiten zur Treibhausgasminderung.

Deshalb hat die Landesregierung mit einer Vielzahl an Maßnahmen die Weichen für einen konsequenten Ausbau der Windkraft im Land gestellt und unterstützt den Ausbau mit Handlungsanleitungen, Gutachten, Leitfäden und Bewertungshinweisen.

Zudem sollen mehr Flächen im Staatswald für den Windenergieausbau zur Verfügung gestellt werden. Um die räumlichen Voraussetzungen für den Ausbau der erneuerbaren Energien zu

schaffen, wurde im Koalitionsvertrag ein Mindest-Flächenziel für Windenergieanlagen und Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Höhe von 2 Prozent der Landesfläche vereinbart.

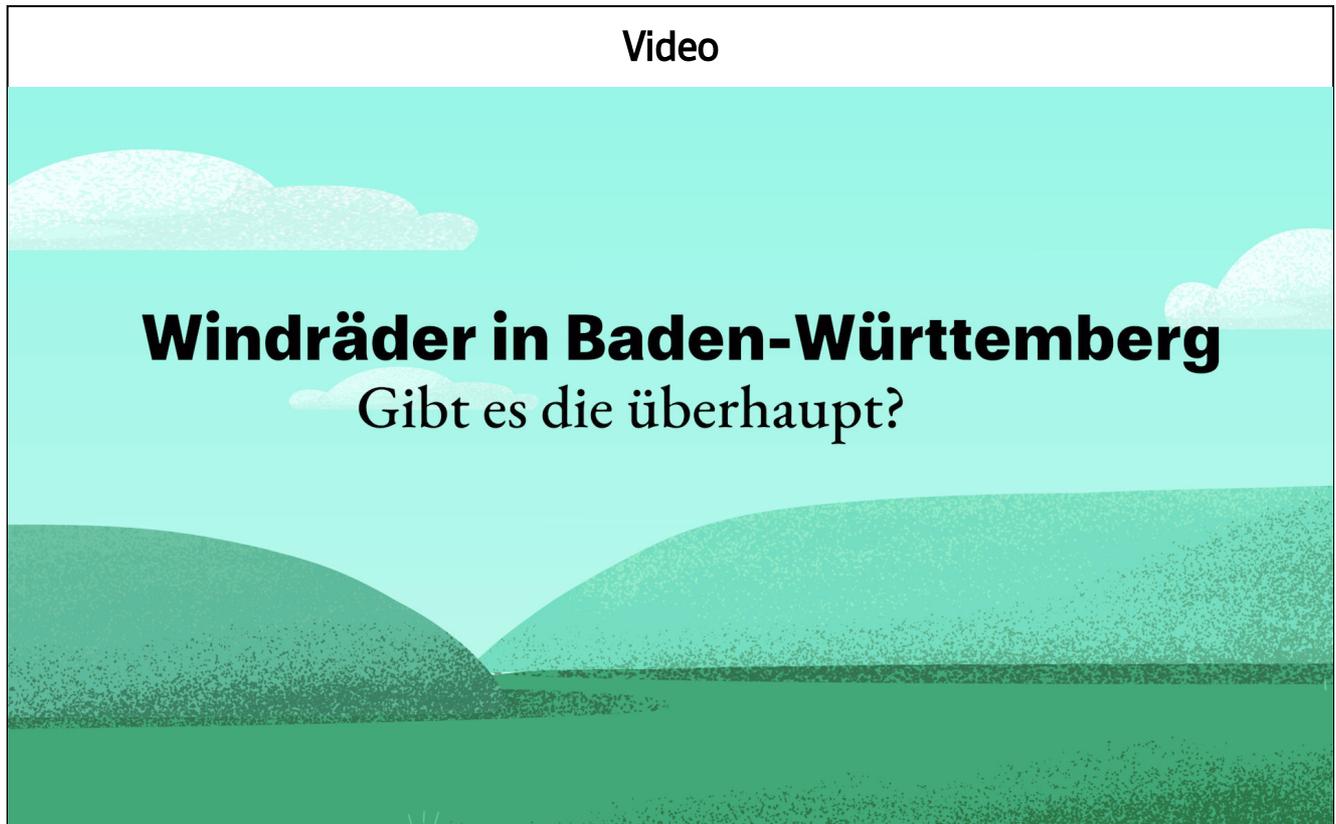
## Kostengünstigste Technologie zur Stromerzeugung

Neben der großen Wasserkraft und großen Photovoltaikfreiflächenanlagen ist die Windenergie an Land („onshore“) unter den erneuerbaren Energien die kostengünstigste Technologie zur Bereitstellung von Strom. Außerdem liegen ihre Treibhausgasemissionen über den gesamten Produktlebenszyklus in einer Größenordnung von lediglich 11 Gramm je Kilowattstunde. Im Vergleich: Ein mit Erdgas betriebenes Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk stößt 400 Gramm, ein Steinkohlekraftwerk 870 und ein Braunkohlekraftwerk über 1.000 Gramm pro Kilowattstunde aus.

## Ausbau der Windenergie

Der Ausbau der Windenergie (siehe [Grafiken zur Entwicklung des Windenergieausbaus](#)) bietet damit herausragende Möglichkeiten zur Minderung von Treibhausgas. Während des Betriebs erzeugen die Anlagen keinerlei Schadstoffemissionen wie zum Beispiel Staub, Stickoxide oder Schwefeldioxid. Binnen eines Jahres stellen sie die zu ihrer Herstellung benötigte Energie bereit (energetische Amortisationszeit). Sie haben einen moderaten Flächenbedarf und bieten in Form von Bürgerwindrädern zudem gute Möglichkeiten, die Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Energiewende teilhaben zu lassen.

## **Task Force Erneuerbare Energien – Ausbau der Windkraft**



Windräder in Baden-Württemberg? Gibt es die überhaupt? Ja, aber bisher viel zu wenig davon und genau das ändern wir gerade. Um sehr viel schneller im Land mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien voranzukommen, wurde die „Task Force Erneuerbare Energien“ von der Landesregierung Baden-Württemberg ins Leben gerufen. Sie besteht aus einem Expertenkreis von verschiedenen Vertretern aus der Landesverwaltung, den Verbänden und der Windbranche.

[Task Force Erneuerbare Energien](#)

## **Informationen für Kommunen und Projektierer**

[Rundschreiben des Umweltministeriums: Abstände zur Wohnbebauung bei der Festlegung von Konzentrationszonen in Flächennutzungsplänen \[PDF; 08/16; 354 KB; nicht barrierefrei\]](#)

Landesanstalt für Umwelt (LUBW): Planungshinweise: Windkraft und Naturschutz

Landesanstalt für Umwelt (LUBW): Kompetenzzentren Energie: Ansprechpartner für planungs- und genehmigungsrechtliche Fragen zur Windenergie

Gewerbeaufsicht Baden-Württemberg: Praxisleitfaden Windkraft

Gewerbeaufsicht Baden-Württemberg: Errichtung und Betrieb von Windkraftanlagen

Forum Energiedialog: Energiewende begleiten, Kommunen unterstützen. Ein Angebot des Landes Baden-Württemberg

Broschüre Windenergie in Baden-Württemberg bestellen oder herunterladen

**Link dieser Seite:**

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/erneuerbare-energien/windenergie>